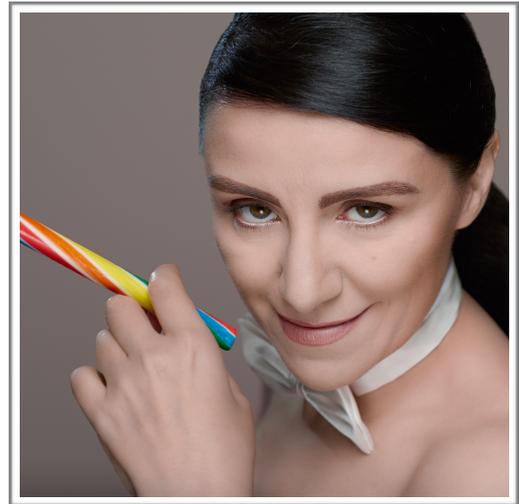


Anna Bonitatibus, Gewinnerin der *International Opera Awards* (2015) für *Semiramide – La Signora regale* und *Best Female Voice Finalists IOA* (2016), Anti-Diva, wie sie sich selbst gerne bezeichnet, ist bekannt für ihre unerschöpfliche Leidenschaft mit der sie die Klassiker des Konzert- und Opernrepertoires interpretiert, als auch für ihr unermüdliches Engagement mit der sie sich wenig bekannten Werken annimmt und diese zur Aufführung bringt. Zu ihrem Repertoire zählen mehr als 70 Opern von den Meisterwerken Claudio Monteverdis und Francesco Cavalli (*Didone, Ercole amante, Calisto*), über Händels Opern (*Agrippina, Deidamia, Giulio Cesare, Orlando, Tamerlano, Tolomeo, Ottone, Il trionfo del Tempo e del Disinganno*), den Komponisten der Neapolitanischen Schule, von Pergolesi und Cimarosa bis hin zu ihrem geliebten Gioachino Rossini: *La Cenerentola, Il Barbiere di Siviglia, L'Italiana in Algeri, Il Viaggio à Reims, Tancredi* und Kantaten, Messen sowie die seltenen *Péchés de Vieillesse* von den 'pesarese'.



© Frank Bonitatibus

Die „Hosenrollen“, darunter ihre Verkörperung des Cherubino in der Dapontiane *Le Nozze di Figaro*, haben sie zu einer international gefeierten Mozart-Interpretin gemacht. Es folgten *Don Giovanni, Così fan tutte, Mitridate Re di Ponto, Lucio Silla, La Clemenza di Tito* sowie geistliche und weltliche Werke des Salzburger Komponisten. Zum umfangreichen Repertoire der Mezzosopranistin gehört auch Verdis *Messa da Requiem, Ginevra di Scozia* von Simon Mayr und Donizettis Enrico di Borgogna, letztere 2018 an der Donizetti Opera di Bergamo aufgeführt mit großem Erfolg. Zum französischen Repertoire gehört *Carmen*, die sie ebenfalls 2018 in Madrid glücklich debütierte, Ravels *L'Enfant et les sortilèges, Roméo et Juliette* von Berlioz und Gounod, *Les contes d'Hoffmann* von Offenbach als auch *Werther* und *Don Quichotte* von Massenet.

Von den ersten Schritten zum Teatro alla Scala über Bayerischen Staatsoper München, zum Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Teatro Real de Madrid, La Monnaie in Brüssel, der Wiener Staatsoper, Royal Opera House in London sowie bei den Festivals in Salzburg, Florenz, München, Bologna und Grange, und in den renommiertesten internationalen Konzertsälen (von Russland in die USA), Anna Bonitatibus hat mit den Zusammenarbeiten mit den renommiertesten Dirigenten und Regisseuren wie Sir Charles Mackerras, Riccardo Muti, Sir Antonio Pappano, René Jacobs, William Christie, Ivor Bolton, Myung Whun Chung, Alan Curtis, Roberto Abbado, Ottavio Dantone, Marc Minkowski und Luca Ronconi, Jerome Savary, Pier Luigi Pizzi, Dario Fo, David McVicar, David Alden, Sir Jonathan Miller, Kasper Holten, Emilio Sagi, Sven-Eric Bechtolf, David Pountney.

Die Convegno Internazionale Rossini 2017 eröffnete die Feierlichkeiten, die Rossini150 gewidmet waren und Anna Bonitatibus interpretierte das außergewöhnliche Konzert „Rossini e gli altri. La Gran scena“ organisiert von der Fondazione Rossini in Pesaro; zu denselben Feierlichkeiten wurde sie zum Rossini Opera Festival 2018 eingeladen. Im September desselben Jahres war sie Rossinis Botschafterin an der National University von Seoul (Süd Korea) und am St. John College von Cambridge, wo sie Liederabende und Meisterklassen hielt die Gioachino Rossini gewidmet waren. Anna Bonitatibus ist neben ihrer künstlerischen Tätigkeit an der Erforschung und Förderung der italienischen „Lirica da camera“ durch den von ihr gegründeten Musikverlag Consonante – Vox in Musica beteiligt, der auf die Zusammenarbeit von erfahrenen Musikern und Wissenschaftlern renommierter europäischer Universitäten zurückgreift. Das Projekt zielt auf die internationale Aufwertung dieses immensen musikalischen Erbes ab, für das derzeit wertvolle Initiativen laufen, darunter die jüngsten Aufführungen der italienischen Mezzosopranistin in der Wigmore Hall in London.

Jüngste CD-Aufnahmen beinhalten: *L'infedeltà costante* widmet sich Joseph Haydn, *Un Rendez-vous*, einem Portrait der Kammermusik von Gioachino Rossini; *Semiramide – La Signora regale*, einer musikalischen Reise von Porpora bis García, die der ersten Königin von Mesopotamien gewidmet ist; *La Tempesta*, Kantaten von Marianna Martines, veröffentlicht bei DHM/RCA/SONY und auf DVD *Il Barbiere di Siviglia* bei HardyRaiTrade, *La Didone* und *Ercole amante* von Cavalli (OpusArte) sowie *Così fan tutte* (Arthaus), *L'incoronazione di Poppea* bei Virgin Classic, Enrico di Borgogna (Dynamics). Auch im Stream war Anna Bonitatibus zuletzt in *La Clemenza di Tito* und *Lucio Silla* (La Monnaie Brüssel, Opera de Wallonie in Liège) und *L'Italiana in Algeri* (Wiener Staatsoper), *Agrippina* (Grange Festival) zu erleben. Ihre jüngste Erscheinung, die neuen Aufnahmen *en travesti* bei BR Klassik, die sich mit den für Frauenstimmen komponierten „Hosenrollen“ auseinandersetzen, hat bei Publikum und Presse für positives Echo gesorgt.